

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick	2
2. one4all	2
3. switchDIM	3
3.1. Beschreibung	3
3.2. Verdrahtung	3
3.3. Weitere Information	3
4. corridorFUNCTION	4
4.1. Beschreibung	4
4.2. Verdrahtung	4
4.3. Weitere Information	4
5. DALI / DSI	5
5.1. Beschreibung	5
5.2. Verdrahtung	5
5.3. Weitere Information	5
6. ready2mains	6
6.1. Beschreibung	6
6.2. Verdrahtung	6
6.3. Weitere Information	7
7. colourSWITCH	8
7.1. Beschreibung	8
7.2. Verdrahtung SLE PRE KIT	8
7.3. Verdrahtung LCAI LLE PRE TW	8
7.4. Weitere Information	8
8. Colour Control Interface von LMAI	9
8.1. Verdrahtung	9
9. DALI XC	10
9.1. Beschreibung	10
9.2. Verdrahtung	10
9.3. Weitere Information	10

1. Überblick

Der folgende Text gibt einen Überblick über unterschiedliche Möglichkeiten der Lichtsteuerung. Der Aufbau der einzelnen Kapitel ist jeweils gleich und beinhaltet:

- _ Kurzbeschreibung der einzelnen Möglichkeiten
- _ Darstellung der Umsetzung in Form von Verdrahtungsdiagrammen
- _ Link auf weiterführende Informationen

2. one4all

one4all steht für die automatische Erkennung des Steuersignals, das an die DA/DA-Schnittstelle angeschlossen wird. Dabei kann es sich um DALI, DSI (geräteabhängig), switchDIM oder corridorFUNCTION handeln. Das Gerät erkennt das angeschlossene Signal und wechselt automatisch in den richtigen Betriebsmodus.

Die one4all-Schnittstelle bietet die Wahl zwischen einfacher, manueller Tastersteuerung, störstärkerer, präziser digitaler Ansteuerung mit DSI oder einzeladressierbarer Ansteuerung über DALI. Damit kann eine mit digital dimmbaren LED Treibern bestückte Leuchte für unterschiedliche Ansteuervarianten vorgesehen werden – und das ohne Umverdrahtung.

3. switchDIM

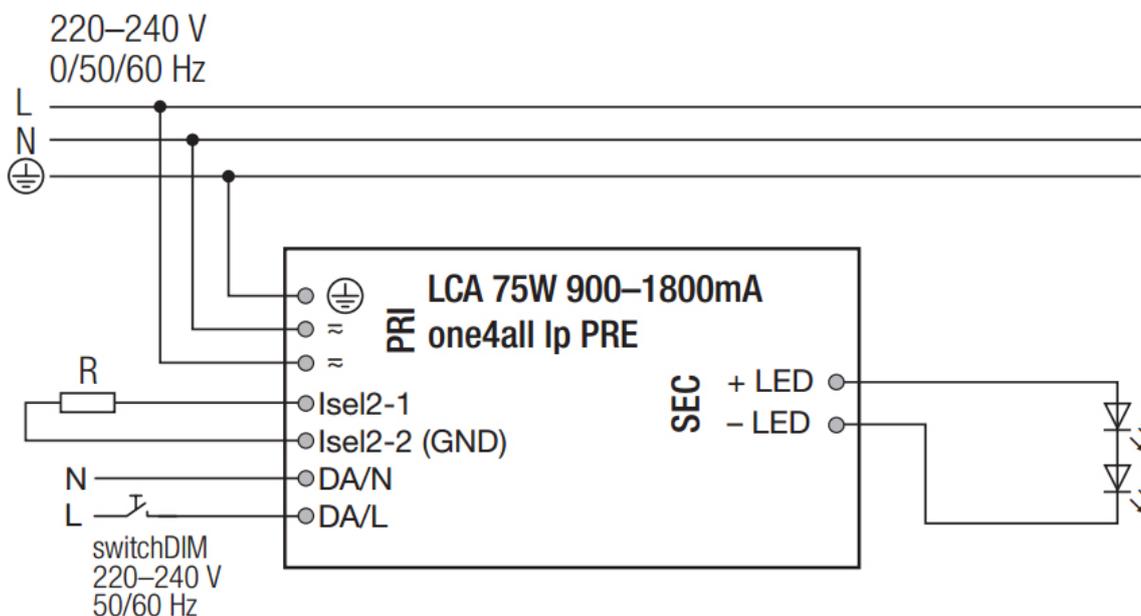
3.1. Beschreibung

Mit der Funktion switchDIM ist es möglich, die Netzspannung als Steuersignal zu nutzen. Dazu wird die Phase eines einfachen, handelsüblichen Netzspannungstasters mit Steuereingang DA/L und der Neutralleiter mit DA/N verbunden.

i HINWEIS

Die Anzahl von Geräten pro Taster ist theoretisch unbegrenzt. Um die Gefahr von asynchronen Funktionen zu minimieren, empfehlen wir, maximal 25 Geräte pro Taster zu verwenden.

3.2. Verdrahtung



3.3. Weitere Information

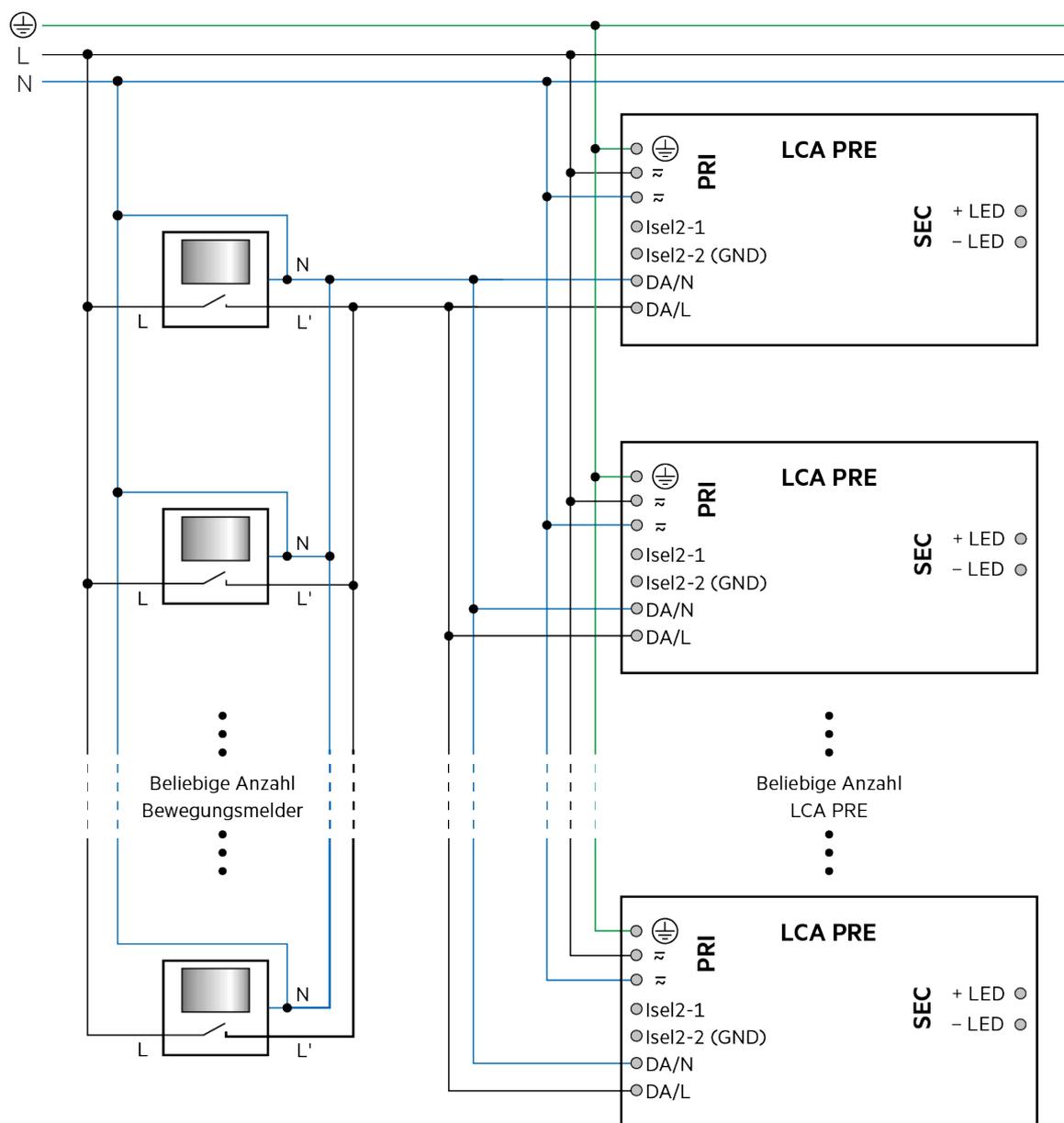
- _ <http://www.tridonic.com/com/en/products/switchdim.asp>
- _ <http://lightweb.zumtobelgroup.com/display/teamcs/SwitchDIM>
- _ <http://lightweb.zumtobelgroup.com/display/teamcs/SwitchDIM+Manual>
- _ <http://lightweb.zumtobelgroup.com/display/teamcs/SwitchDIM+Commands>

4. corridorFUNCTION

4.1. Beschreibung

Die corridorFUNCTION ermöglicht, die Beleuchtungsstärke mit der An- oder Abwesenheit von Personen zu koppeln. Dazu wird ein handelsüblicher Relais-Bewegungsmelder angeschlossen. Betritt eine Person den Raum, wird die Lichtstärke erhöht. Verlässt sie ihn, schaltet der Bewegungsmelder nach einer gewissen Zeitspanne ab und die Lichtstärke wird automatisch zurückgeregelt. Die corridorFUNKTION kann auch zusammen mit optionaler chronoSTEP-Funktion verwendet werden.

4.2. Verdrahtung



4.3. Weitere Information

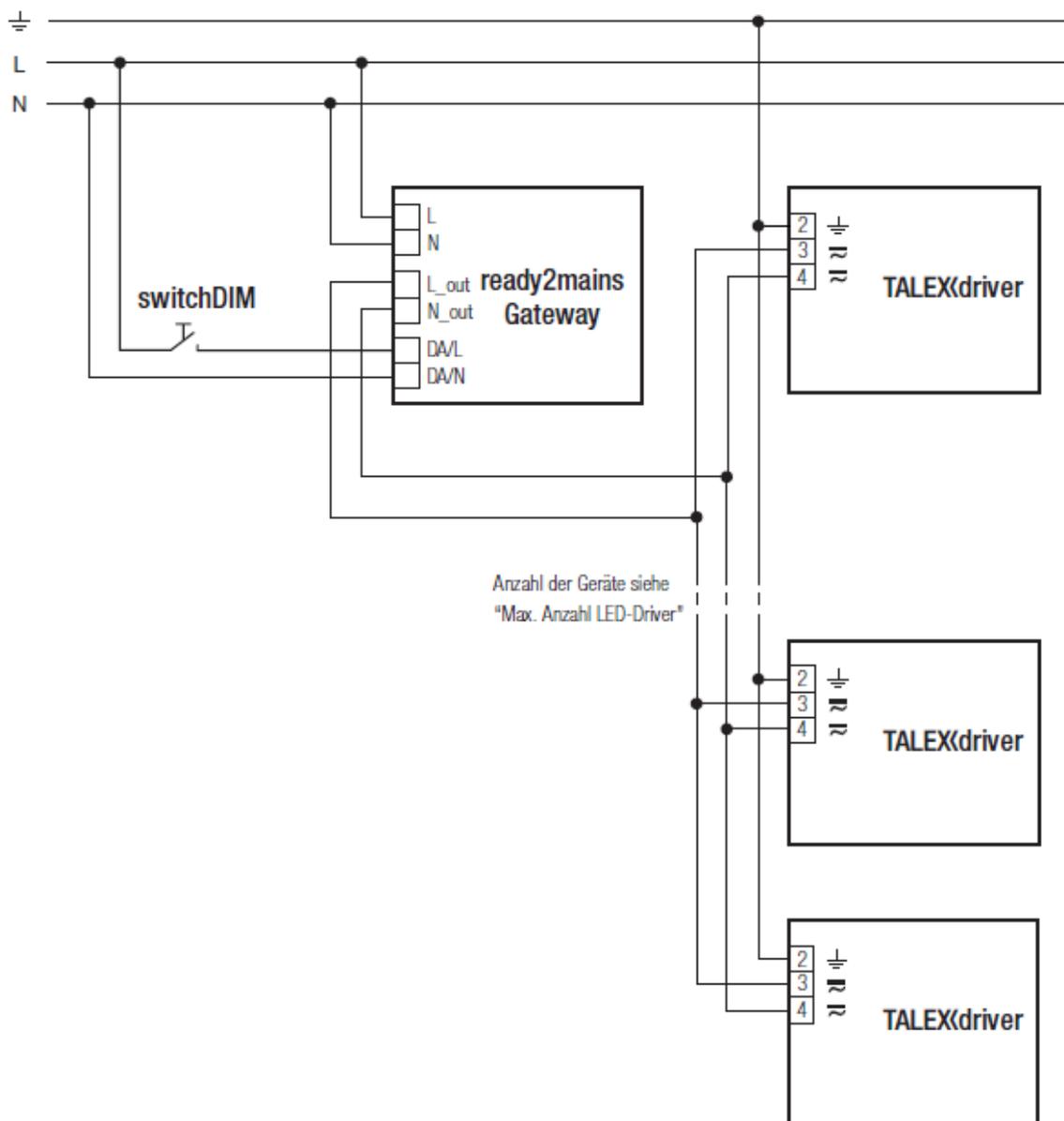
_ <http://www.corridorfunction.com>

6. ready2mains

6.1. Beschreibung

ready2mains nutzt die Netzleitung, um Informationen zu übertragen: einfach, zuverlässig und professionell. Leuchten werden damit direkt über das Stromnetz gesteuert und gedimmt, ohne zusätzliche Verkabelung. ready2mains stellt dem Leuchten-Hersteller eine Technologie zur Verfügung, mit welcher sowohl LED-Driver mit separater Kommunikationsschnittstelle, wie auch Fixed-Output LED-Driver gleichermaßen konfiguriert werden können. Die Konfiguration verläuft zeitsparend und flexibel. ready2mains verringert den Produktions- sowie Installationsaufwand und reduziert mögliche Fehlerquellen.

6.2. Verdrahtung



6.3. Weitere Information

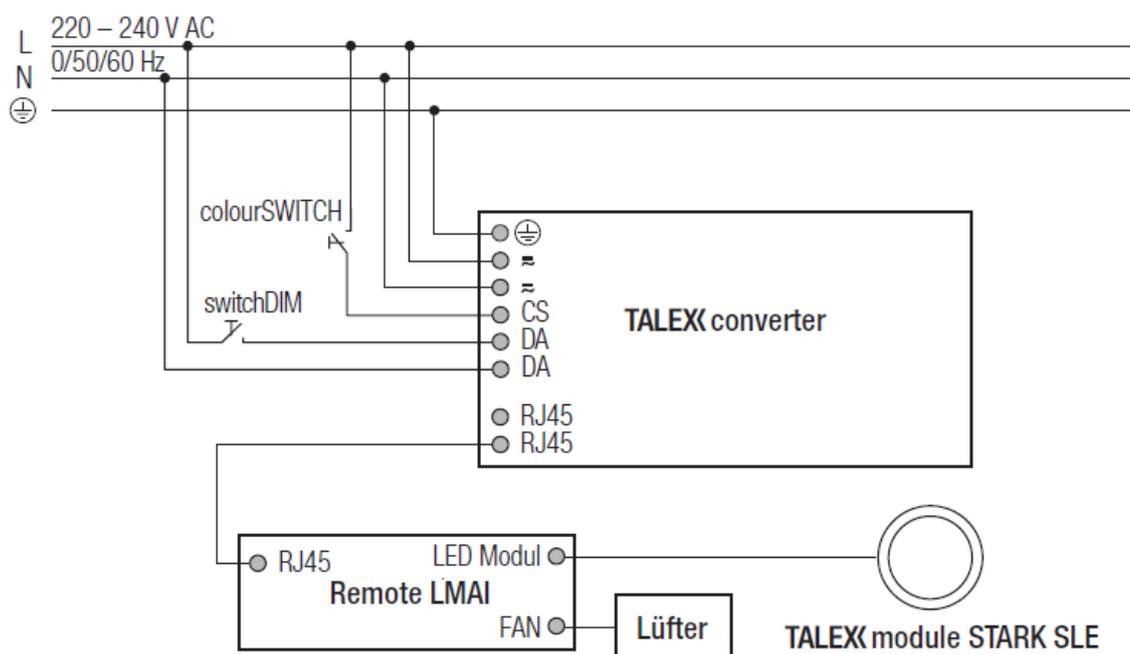
_ <http://www.tridonic.com/com/en/products/luxcontrol-ready2mains.asp>

7. colourSWITCH

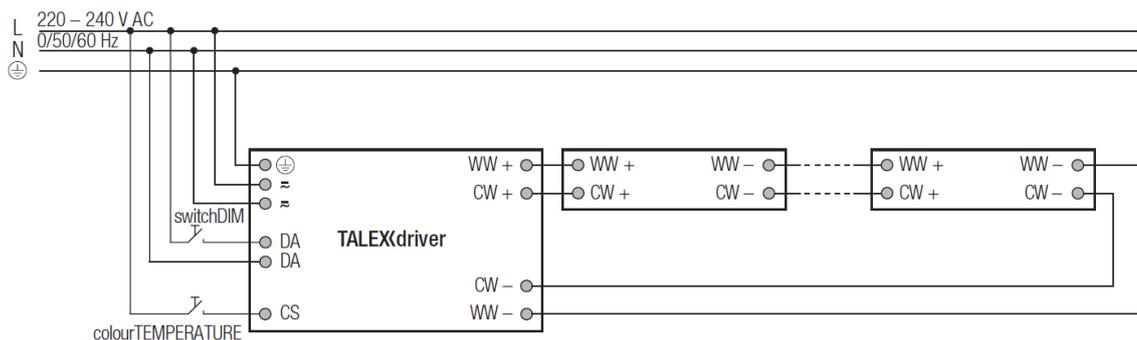
7.1. Beschreibung

Das Anschlussdiagramm zeigt die Verbindung zwischen einem LED-Treiber und bis zu zwei Modulen der Ausführung SLE PRE KIT und LLE PRE TW sowie den Anschluss des LED-Treibers an die Netzversorgung. Die integrierten Funktionen switchDIM und colourSWITCH werden jeweils über geeignete Taster bedient.

7.2. Verdrahtung SLE PRE KIT



7.3. Verdrahtung LCAI LLE PRE TW



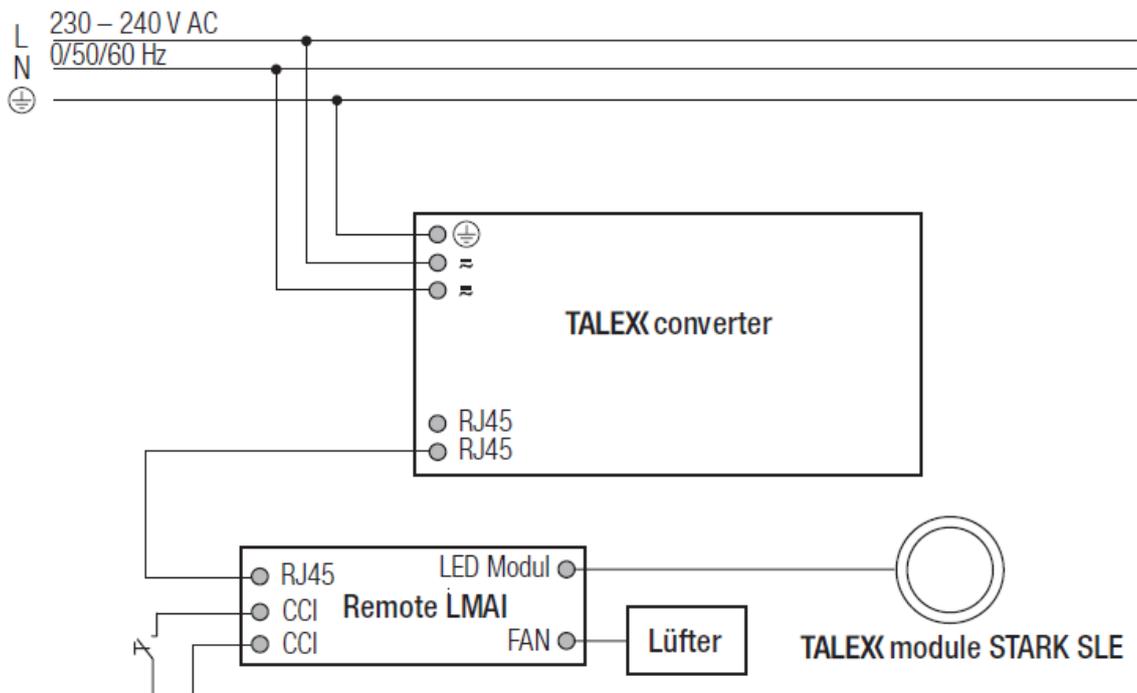
7.4. Weitere Information

_ <http://www.tridonic.com/com/de/ueber-tunable-white.asp>

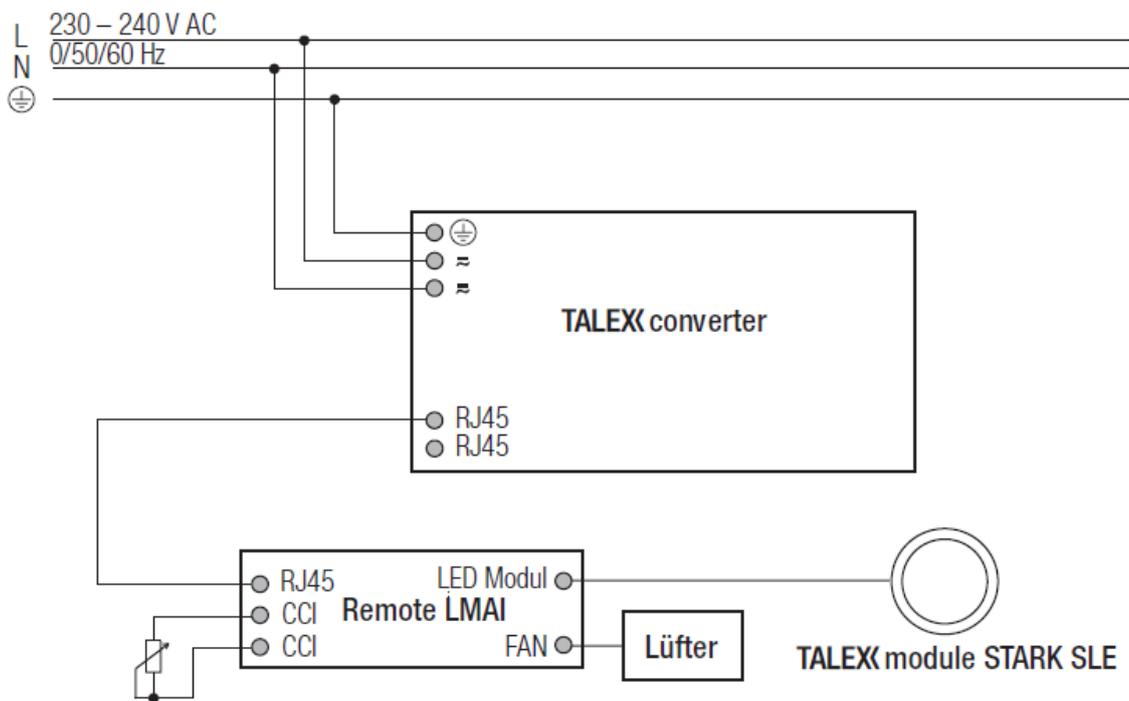
8. Colour Control Interface von LMAI

8.1. Verdrahtung

Operating with single momentary-action switch



Operating with continously variable potentiometer

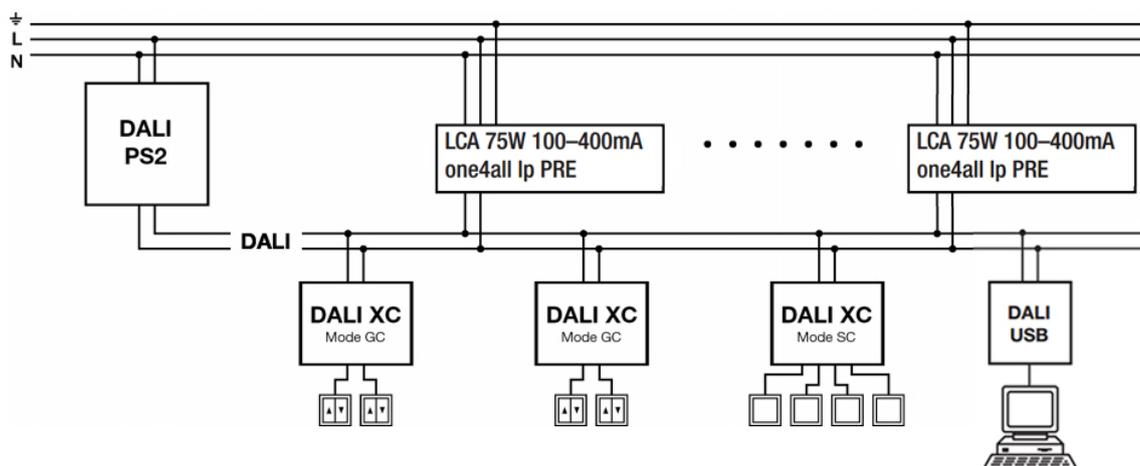


9. DALI XC

9.1. Beschreibung

Der DALI XC ist ein Gerät mit vier Eingängen zur Steuerung der Beleuchtung mit Einzeltastern, Doppeltastern und Standardschalter, die in einigen Betriebsarten kombiniert werden können. Der DALI XC wird von der DALI-Steuerleitung versorgt. Aus diesem Grund ist für die Verwendung in einer Beleuchtungsanlage eine Vorrichtung notwendig, die die Spannungsversorgung bereitstellt (z. B. DALI PS2).

9.2. Verdrahtung



9.3. Weitere Information

_ <http://www.tridonic.com/com/de/products/dali-xc.asp>